

2.
Liebesbrief

Erst die beigelegte Anleitung lesen, dann ausfüllen!

Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr 1941

A. Person und Familienstand

Ich, Dr. Werner Pitschel, geb. am 19.01.39, bin Rechtsanwalt Dr. jur.
Vorname Zuname Beruf oder Art der Tätigkeit (Anleitung Ziffer 1)
 und wohne in Grünpitz 1031, Karl-Marx-Platz 15, Fernsprecher 46630
Wohnort Straße und Hausnummer
 Ich bin seit 19.01.39 zum Wehrdienst einberufen und erhalte als Leutnant Gehalt — Wehrsold*
Dienstgrad
 Herr — Frau — Firma _____ in _____
 hat bei der Anfertigung — dieser Steuererklärung — der Anlagen — mitgewirkt.
 Ich bin deutscher Volkszugehöriger. Ich bin ledig — verheiratet seit 17. II 1932.
verwitwet — geschieden
 Meine Ehefrau Karmin Gefra, geb. am 30.5.04, von der
Vorname geborene
 ich nicht dauernd getrennt lebe, ist tätig als zum Leinwand
dauernd Beruf oder Art der Tätigkeit (Anleitung Ziffer 1)
 In der Ehe (auch in einer früheren Ehe eines der Ehegatten) sind 4 Kinder lebend geboren worden.

Ich beantrage **Kinderermäßigung** (Anleitung Ziffer 2) für die folgenden Kinder und anderen Angehörigen:

Vorname (bei nicht leiblichen Kindern und bei anderen Angehörigen auch Zuname)	geboren am	Verwandschafts- verhältnis	Hier ist anzugeben, während welcher Zeit das Kind oder der andere Angehörige zuhause oder auswärts war. Wenn auswärts, ist auch der Aufenthaltszweck anzugeben (z. B. Pflichtjahr in Graz, Schlosserlehrling in Köln, stud. med. in Berlin). Wenn im Reichsarbeits-, Wehr- oder Waffen- Dienst, ist der Dienstgrad anzugeben (z. B. Arbeitsmann, Schütze, Gefreiter, <u>4</u> -Mann)
1	2	3	4
a) wegen Haushaltszugehörigkeit: (Anleitung Ziffer 2 Buchstabe a).			
1. <u>Katharina Pitschel</u>	<u>15. 6. 1933</u>	<u>Wife</u>	vom <u>1. I.</u> bis <u>31. 12.</u> 1941 <u>Zugewandlung</u>
2. <u>Göte Pitschel</u>	<u>9. 6. 1935</u>	<u>Wife</u>	vom <u>1. I.</u> bis <u>31. 12.</u> 1941 <u>"</u>
3. <u>Julia Pitschel</u>	<u>4. 11. 1936</u>	<u>"</u>	vom <u>1. I.</u> bis <u>31. 12.</u> 1941 <u>"</u>
4. <u>Jürgen Pitschel</u>	<u>7. 4. 1940</u>	<u>"</u>	vom <u>1. I.</u> bis <u>31. 12.</u> 1941 <u>"</u>
5. _____	_____/_____/19____	_____	vom _____/_____ bis _____/_____ 1941 _____

b) wegen Kostenübernahme: Angaben und Begründung auf besonderem Blatt mit der Überschrift „Kinderermäßigung wegen Kostenübernahme“ (Anleitung Ziffer 2 Buchstabe b).

Ist ein Sohn im Laufe des gegenwärtigen Krieges gefallen, oder wird er vermißt, so ist er, wenn für ihn Kinderermäßigung wegen Haushaltszugehörigkeit in Betracht kommt, unter Buchstabe a, wenn für ihn Kinderermäßigung wegen Kostenübernahme in Betracht kommt, auf dem besonderen Blatt zu bezeichnen. Dabei ist der Todestag oder der Tag anzugeben, seit dem der Sohn vermißt wird.

Für Kinder und andere Angehörige, die **Juden** (Anleitung Ziffer 3) sind, kann Kinderermäßigung nicht beantragt werden.

Mein Glaubensbekenntnis: ev. luth., Glaubensbekenntnis meiner Ehefrau: ev. luth.

* Nichtzutreffendes durchstreichen.

Hefttrand

B. Einkünfte im Kalenderjahr 1941 (Anleitung Ziffern 4 und 5)

R.M.

1. aus **Land- und Forstwirtschaft** (Anleitung Ziffern 6 und 7) im Wirtschaftsjahr vom/...../..... 1940 bis/...../..... 1941 der beigefügten Erläuterung gemäß oder bei Buchführung der beigefügten Bilanz gemäß
(Bei doppelter Buchführung ist außerdem eine Hauptabschlußübersicht nach dem amtlichen Muster beizufügen, wenn ein solches amtliches Muster dem Erklärungsvordruck beiliegt.)

2. aus **Gewerbebetrieb** (Anleitung Ziffern 6 und 8)

a) als Einzelunternehmer dem Abschnitt B Ziffern 1 und 2 meiner Gewinn- u. Gewerbesteuererklärung oder, wenn eine Gewinn- und Gewerbesteuererklärung nicht abzugeben ist, der beigefügten Erläuterung gemäß oder bei Buchführung der beigefügten Bilanz gemäß
(Bei doppelter Buchführung ist außerdem eine Hauptabschlußübersicht nach dem amtlichen Muster beizufügen, wenn ein solches amtliches Muster dem Erklärungsvordruck beiliegt.)

b) als Mitunternehmer der Firma in
..... (Gewinnanteil des Wirtschaftsjahrs vom/..... 19..... bis/..... 1941)

c) aus der vollständigen oder teilweisen Veräußerung von Mitunternehmeranteilen oder aus wesentlichen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die nicht zum Betriebsvermögen gehören.....

3. aus **selbständiger Arbeit** (Anleitung Ziffern 6 und 9) als

Betriebseinnahmen mit Ausnahme der Aufsichtsratsvergütungen

Aufsichtsratsvergütungen von inländischen Unternehmen R.M.

abzüglich der Aufsichtsratsabgabe von R.M.

Aufsichtsratsvergütungen von ausländischen Unternehmen

Summe

Davon ab Betriebsausgaben (Erläuterung beifügen!)

4. aus **nichtselbständiger Arbeit** (Anleitung Ziffer 10) als

Roheinnahmen ohne jeden Abzug, also einschließlich der Steuerabzüge und aller sonstigen Abzüge, die der Arbeitgeber hat vornehmen müssen.....

Darin sind Sachbezüge im Wert von R.M. enthalten.

(Erläuterung der Sachbezüge beifügen!)

Davon ab Werbungskosten (Erläuterung beifügen, wenn die Werbungskosten den Pauschbetrag von 200 R.M. übersteigen!)

Ich habe außerdem R.M. Dienstaufwandsentschädigungen erhalten.

(Eiserne Sparbeträge sind nur im Abschnitt F Ziffer 2 einzutragen!)

5. aus **Kapitalvermögen** (Anleitung Ziffer 11)

a) steuerabzugspflichtige Einnahmen (einschließlich der einbehaltenen Kapitalertragssteuer und des Kriegszuschlags) aus inländischen Kapitalbeteiligungen, z. B. Dividenden, offen oder verdeckt ausgeschüttete Gewinnanteile und sonstige Bezüge (einschließlich der aus dem Anleihestock ausgeschütteten Barbeträge und Steuergutscheine) aus Aktien, GmbH-Anteilen, Genossenschaftsanteilen, als stiller Gesellschafter bei der Firma

..... in

b) andere Einnahmen, z. B. Zinsen aus Sparkasseneinlagen (auch bei Bausparkassen), Bankeinlagen, Darlehen, Anleihen, Auslosungsrechten, Pfandbriefen, Hypotheken u. Gewinnanteile aus ausländischen Kapitalbeteiligungen

Summe

Davon ab Werbungskosten (Erläuterung beifügen!)

Bei welchen Banken, Sparkassen, Postscheckämtern (Postsparkassenamt) und sonstigen Kreditanstalten haben Sie, Ihre Ehefrau und Ihre minderjährigen Kinder im Kalenderjahr 1941 laufende Konten, Festgeldkonten, Sparkonten, Schließfächer oder Depots unterhalten?

Darüber hinaus Sparkasse 413345; Konto beim Postsparkassenamt zinslos überm. v. Herrn Proprietär

Übertrag:

R.M.
12 782,11
R.M.
R.M.
12 782,11

Ergebnis vom
4 164,32

150,65
150,65

12 782,11
4 164,32
150,65
17 102,08

Hefttrand

5. aus Vermietung und Verpachtung (Anleitung Ziffer 12)

Übertrag:

R.M.
12 102,08

a) von bebauten Grundstücken mit Ausnahme der unter angegebenen Einfamilienhäuser:

Grundstück in , bebaut im Jahr

erworben im Jahr zum Preis von *R.M.*

Einnahmen (Mieten und Pachten einschließlich aller Nebenleistungen)

Nutzungswert (Mietwert) der Wohnung im eigenen Haus (..... Stockwerk, Zimmer)

Werbungskosten (nur die im Kalenderjahr 1941 tatsächlich gezahlten und nicht von den Mietern getragenen Werbungskosten):

Zinsen für Schulden, die in wirtschaftlichem Zusammenhang mit dem Grundstück stehen (keine Tilgungsbeträge!)

Grundsteuer und Hauszinssteuer

Abnutzung v. H. von *R.M.*

(das sind die Anschaffungskosten abzügl. des Werts für den Grund u. Boden oder der Friedensbrandkassenwert)

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, nicht für Verbesserung und Erweiterung (Erläuterung beifügen!)

Andere Werbungskosten (Erläuterung beifügen!) ..

Summe der Werbungskosten

Davon entfallen auf meinen Gewerbebetrieb (Ziffer 2)
meine selbständige Arbeit (Ziffer 3)

Es entfallen auf die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung ..

Weitere(s) Grundstück(e) in
Gemeinde, Straße, Hausnummer

(Einnahmen und Werbungskosten für jedes Grundstück wie oben besonders erläutern!)

b) von unbebauten Grundstücken, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und anderem unbeweglichen Vermögen und von Sachinbegriffen und Rechten (Erläuterung beifügen!)

c) aus meinem von mir ganz überwiegend selbst bewohnten, nicht steuerbefreiten eigenen Einfamilienhaus (Anleitung Ziffer 12 c) in Yungyng 2031 Paritätstr. 15
Gemeinde, Straße, Hausnummer

(Grundstücksfläche qm, davon bebaut qm). Nutzungswert des Hauses, wenn es vor dem 1. Januar 1925

nach dem 31. Dezember 1924 bezugsfertig geworden ist, 3 v. H. 3,5 v. H. des letzten Einheitswerts von 21500 *R.M.* = 645 *R.M.*

Davon ab die Schuldzinsen, die mit der Nutzung des Einfamilienhauses zu Wohnzwecken in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, mit 1000 *R.M.* und die Aufwendungen für Luftschutzräume und Selbstschutzgerät (Anleitung Ziffer 19) mit *R.M.* Es verbleiben

7. Sonstige Einkünfte (Anleitung Ziffer 13) Einnahmen *R.M.*

(Art der Einkünfte) Davon ab Werbungskosten *R.M.*

Gesamtbetrag der Einkünfte

C. Sonderausgaben im Kalenderjahr 1941

(Diese dürfen nicht schon bei der Erklärung der Einkünfte im Abschnitt B berücksichtigt sein. Die Sonderausgaben zu Ziffern 1 bis 3 sind zu erläutern, wenn sie den Pauschbetrag von 200 *R.M.* übersteigen!) *R.M.*

1. Schuldzinsen ohne Tilgungsbeträge, Renten und dauernde Lasten (Anleitung Ziffer 14) Yungyng Wohnungsm. d. M. d. Paritätstr. 15 1000

2. Beiträge und Versicherungsprämien (Anleitung Ziffer 15) sind tatsächlich gezahlt in Höhe von 199,90 *R.M.*

3. Bausparkassenbeiträge (Anleitung Ziffer 16) sind zwecks Erlangung eines Baudarlehns tatsächlich gezahlt in Höhe von *R.M.*

Summe 149,90 *R.M.*

Davon sind abzugsfähig (Anleitung Ziffer 17) 200

4. Verlustabzug (Anleitung Ziffer 18) aus 1939 = *R.M.* und aus 1940 = *R.M.* 1200

5. Aufwendungen für Luftschutzräume und für Selbstschutzgerät der beigefügten Erläuterung gemäß (Anleitung Ziffer 19) 1200

Einkommen

15 902,08

Heftrand

hier sind die Summen angegeben

D. Einbehaltene Steuerabzugsbeträge

1. Von dem **Arbeitslohn**, den ich im Abschnitt B Ziffer 4 erklärt habe, sind durch

Janus Pomerantzschmery, Loxma 1013 Spz.
 Name und Anschrift des Arbeitgebers

einbehalten worden

88

81 R.M. Rpf

Lohnsteuer einschl. Kriegszuschlag

2. Von den **Kapitalerträgen**, die in den Einkünften im Abschnitt B Ziffer(n)

dieser Erklärung enthalten sind, sind durch die Schuldner einbehalten worden

R.M. Rpf

Kapitalertragsteuer einschl. Kriegszuschlag

E. Einzelangaben über die abgezogenen Schuldzinsen und Lasten

Name und genaue Anschrift des Gläubigers, des Empfängers der Zinsen u. dgl.	Höhe		In 1941 (1940/41) entrichtete Schuldzinsen und Lasten (keine Tilgungsbeträge!)		Ist der Abzug bei den Sonderausgaben oder bei den Einkünften vorgenommen worden? Bei welchen?
	der Schuld	des Zins- fußes v. H.	R.M.	Rpf	
<i>Zellengalbörche Janus L. 61 Puffenbrunn</i>	<i>20.000</i>	<i>590</i>	<i>1000</i>	<i>;</i>	<i>Im d. m. Rückwand gaben</i>

F. Sonstiges

- Ich habe im Kalenderjahr 1941 für den Luftschutz zivilen Sanitätsdienst R.M. aufgewendet und — bei der Ermittlung der Einkünfte aus — als Sonderausgaben — abgezogen.
- Mein Arbeitgeber hat im Kalenderjahr 1941 von meinem Arbeitslohn insgesamt R.M. als Eisernen Sparbetrag einbehalten. Ich habe diesen Betrag im Abschnitt B Ziffer 4 nicht abgezogen.
- Ich habe von der Bewertungsfreiheit Gebrauch gemacht:
 - für kurzlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bei den Einkünften aus in Höhe von R.M.,
 - auf Grund von Steuergutscheinen I bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb (Abschnitt B Ziffer 2) in Höhe von R.M.,
 - auf Grund des § 8 der Ost-Steuerhilfe-Verordnung bei den Einkünften aus in Höhe von R.M.
- Ich habe § 9 der Ost-Steuerhilfe-Verordnung gemäß bei den Einkünften aus eine Aufbaurücklage in Höhe von R.M. gebildet.
- Ich beantrage
 - Steuerfreiheit auf Grund des § 3 der Steueränderungs-Verordnung für R.M. nicht entnommenen Gewinn. Ich habe diesen Betrag bei Ermittlung der Einkünfte aus — nicht — abgezogen;
 - Steuerfreiheit auf Grund des § 10 der Ost-Steuerhilfe-Verordnung für R.M. nicht entnommenen Gewinn. Ich habe diesen Betrag bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb (Abschnitt B Ziffer 2 Buchstabe a oder b) — nicht — abgezogen;
 - Steuerermäßigung wegen Kriegsbeschädigung: Minderung der Erwerbsfähigkeit v. H.;
Versehrtengeldstufe
 - Steuerermäßigung wegen außergewöhnlicher Belastung, z. B. durch Unterhaltszahlung für mittellose Angehörige, Krankheit oder Unglücksfall. Ich habe die Art der außergewöhnlichen Belastung, die Höhe der Aufwendungen und die Höhe des mir von anderer Seite (z. B. von der Krankenkasse) erstatteten Betrags auf dem besonderen Blatt mit der Überschrift „Steuerermäßigung wegen außergewöhnlicher Belastung“ erläutert.
- Ich habe auf Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung nach dem 30. Juni 1941 R.M. Übergewinn abgeführt. Ich habe diesen Betrag bei Ermittlung der Einkünfte aus — nicht — abgezogen.

Ich versichere, daß ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Steuererklärungen

ohne Unterschrift

gelten als nicht abgegeben!

Spitzing 2031
 Ort

Pomerantzschmery 15
 am 30. 4. 42 1942

Janus Hermann Pomerantzschmery geb. Gröbe
 Vorname und Zuname

*für d. m. m. Pomerantzschmery 3. 2. 42. 12. + Pomerantzschmery
 an d. O. Pomerantzschmery*

Hefttrand